

Zweyter Theil.

C h o r a l.

Ich werde Dir zu Ehren alles wagen,
kein Kreuz nicht achten, keine Schmach
noch Plagen,
nichts von Verfolgung, nichts von To-
desschmerzen
nehmen zu Herzen.

Da steht der traurige, verhängnisvolle Pfahl!
Unschuldiger, Gerechter, hauche doch einmal
die mattgequälte Seele von dir! — Wehe! wehe!
Nicht Ketten, Bande nicht, ich sehe
gespitzte Keile! — Jesus reicht die Hände dar,
die theuren Hände, deren Arbeit Wohlthun war;
auf jeden wiederholten Schlag durchschneidet
die Spitze, Nerv' und Ader und Gebein. Er leidet
es mit Geduld, bleibt heiter, und hängt da,
zur Schmach erhöht, voll Blut, in Todesschmerzen,
am Golgatha. —